



Bildungsgang Banken

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg

Überblick







Sie können sich bei der Präsentation per Mausklick von Folie zu Folie bewegen. Sie können aber auch die Gliederung anklicken und sich dann für das entscheiden, was Sie sehen wollen. Dazu klicken Sie auf das Zeichen . Wenn Sie das Thema angeschaut haben, kommen Sie mit dem Zeichen  zurück zur Gliederung.

Gliederung

Unterrichtsfach/Lernfelder

- Betriebswirtschaftslehre I 
- Betriebswirtschaftslehre II 
- Rechnungswesen/Controlling 
- Informationsverarbeitung 
- AWL 
- Politik 
- Deutsch/Kommunikation 
- Religionslehre/Wirtschaftsethik 
- Englisch 
- Steuern 
- **Ende** 

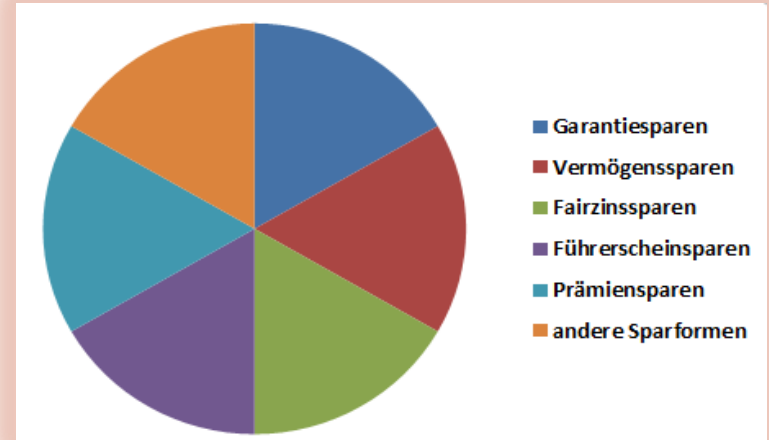
Organisatorisches

- Abschlussprüfung allgemein 
- Zwischenprüfung allgemein 
- Zwischen- und Abschlussprüfung in Minden und Lübbecke 
- Prüfungsausschüsse im Kreis Minden-Lübbecke 
- Ausbildersprechttag 
- Blockzeiten 
- Zusammenarbeit mit Banken 

Geld- und Vermögensanlagen anbieten

Ein Kunde bittet Sie um Unterstützung bei der Anlage seines Kapitals. Welche Erwartungen hinsichtlich der Anlage seines Geldes hat der Kunde? Diese Erwartungen hinsichtlich u. a. der Anlagedauer, der Sicherheitsvorstellungen des Kunden und der Rendite müssen Sie bei Ihrer Beratung berücksichtigen. Sie machen sich mit den verschiedenen Sparformen auf Konten vertraut, ebenso mit Termineinlagen, Sparbriefen und Geldmarktfonds. Immer wieder sind Berechnungen nötig. Sie erlernen die Grundzüge des Bausparens. Dort und bei anderen Anlageformen unterstützt der Staat die Anleger mit vermögenswirksamen Leistungen. Sie setzen sich mit Lebens- und Rentenversicherungen auseinander. Sie müssen dem Kunden die Private Altersvorsorge in den Formen der Riester- und der Rürup-Rente erklären können. Sie lernen, was festverzinsliche Wertpapiere sind und wem sie zu empfehlen sind.

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



Wertpapierabrechnung Depot-Tagesauszug

XY Investmentfonds

Herrn
Peter Mustermann Heideweg 4 32425 Minden

Depot: 0160809745 Depotinhaber: Peter Mustermann

Ertragsausschüttung

Sehr geehrter Herr Mustermann,

19. Februar 2010 Auszug: 1 / Seite 1 von 2

folgende Buchung haben wir für Ihr Depot durchgeführt:

ERTRAGSABRECHNUNG

Am 19.02.2010 fand die Ertragsausschüttung des XY-Geldmarkt: Euro TF statt. Der Ausschüttungsbetrag pro Anteil beträgt EUR 0,8300000. Ihrer Ertragsausschüttung lag ein Anteilbestand von 48,343 Anteilen zugrunde.

Geld- und Vermögensanlagen anbieten Besondere Finanzinstrumente anbieten und über Steuern informieren

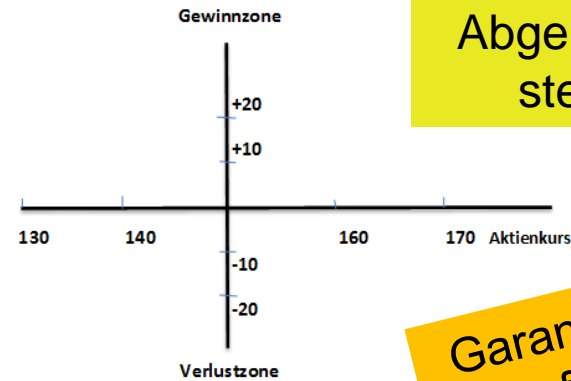
Neben festverzinslichen Wertpapieren machen Sie sich auch mit anderen Wertpapieren vertraut. Sie werden in die Lage versetzt, Kunden zu erklären, was es bedeutet, Aktionär bei einer Aktiengesellschaft zu werden, welche Risiken und Chancen damit verbunden sind. Sie setzen sich mit Fragen auseinander wie „Was sind Investmentzertifikate, Wertpapiersonderformen und Zertifikate?“, „Wie funktioniert die Börse?“, „Wie funktionieren Optionen und Futures?“, „Wie erfolgt eine Emission?“ und „Wie werden Wertpapiere verwaltet und verwahrt?“.

Die angemessene Beratung der Kunden hat u. a. mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen zu tun und ist von Ihnen zu dokumentieren. Sie werden den Kunden bei all seinen Geschäften nicht umfassend steuerlich beraten, aber Grundkenntnisse der steuerlichen Behandlung bankbetrieblicher Geschäfte müssen Sie nach Ihrer Ausbildung haben.

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!

Computerbörse

Kauf einer Kaufoption



Abgeltungssteuer

Garantiezertifikat

Dividende

Wertpapierhandelsgesetz

Aktienanalyse

Automobilbranche
Präsentation

Baufinanzierungen und Firmenkredite bearbeiten

Da kaum jemand ein Haus nur mit eigenen Mitteln erbauen kann, bedarf es meistens eines Baudarlebens. Alle wesentlichen rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekte der Baufinanzierung sind von Ihnen zu bearbeiten, zu berechnen, zu überprüfen und unter Berücksichtigung der Risiken haben Sie zu entscheiden, ob ein Baudarlehen vergeben wird.

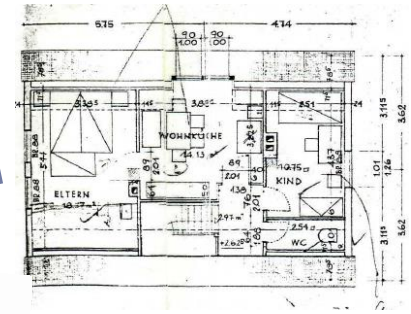
Bei der Bearbeitung der Unternehmenskredite greifen Sie u. a. auch auf vorhandenes Wissen und erlerntes Handeln (z. B. Sicherheiten und ihre Anwendung) zurück. Von Firmenkunden gewünschte Darlehen und Bürgschaften bzw. Garantien sind mithilfe vorhandener vergangenheitsbezogener Daten und prognostizierter wirtschaftlicher Erfolgsdaten des Unternehmens zu bewerten und ggf. ist die Kreditbewilligung vorzubereiten.

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



Grundschildbestellung

Investitionskredit



Grundstückskaufvertrag:
Nummer der Urkundenrolle für 20..



Verhandelt
zu Minden am 29. Oktober 20..
Vor mir, dem unterzeichnenden Notar
Bernd Mörker
mit dem Amtssitz in Minden
erschieden heute:

Kapitaldienstfähigkeit

Globalzession
Sicherungs-
übereignung

Bilanzanalyse-
Kreditrating

Innenfinanzierung

Avalkredit



Betriebsmittelkredit

Kontoführung und Inlandszahlungsverkehr Konten führen

Sie lernen, Kunden bei verschiedenen Kontoeröffnungen (Girokonto, Sparkonto, Depotkonto u.a.) zu beraten. Dabei können Sie über rechtliche Bestimmungen und vertragliche Vereinbarungen Auskunft geben, z.B.

„Was passiert, wenn Minderjährige ein Konto eröffnen wollen?“ –

„Oma möchte ein Sparkonto für Ihr Enkelkind eröffnen, die Eltern sollen aber nichts davon wissen – was muss ich beachten?“ ,

„Welche Aufgaben kommen auf mich zu, wenn ein Kontoinhaber plötzlich verstirbt.“

„Wer darf bei einer GmbH oder OHG über das Konto verfügen.“

Diese und viele weitere praxisnahe Fragen werden geklärt.

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



Kontoeröffnungsantrag

Kontoinhaber: _____

Unterschriftsprobe _____

Dieses Feld dient ausschließlich zur Unterschriftsprobe. Bitte nicht beschriften.

Angaben zur Person:

Titel / Name / Vorname _____ Geburtsdatum: _____

Straße / Hausnr. / PLZ / Wohnort _____

Geburtsort _____ Geburtsname _____ Staatsangehörigkeit: _____

Telefon (privat) _____ Telefon (geschäftlich) _____ Email: _____

Angaben nach § 3 Geldwäschegesetz

Ich handele für eigene Rechnung

Ich handele für: _____
Name und Anschrift desjenigen, für den das Konto geführt wird

Kontoführung und Inlandszahlungsverkehr Konten führen

Sie lernen alles über die wichtigsten Zahlungsverkehrsfragen. Dazu gehören die Überweisung, der Scheck, die Lastschrift, die Bankkarte, die Kreditkarte, das Online-Banking.

Sie können z.B. verschiedene Zahlungsverkehrsaufträge abwickeln, die Kunden hinsichtlich der richtigen Zahlungsart beraten, kartenbezogene Dienstleistungen erläutern oder Produkte des ausbildenden Unternehmens im Rahmen des Electronic-Banking darstellen.



€uro-Überweisung

BANKDEFF XXX

Volkst
12345 H

IBAN und der BIC des Zahlungsempfängers

Nur Euro-Zahlungen

Euro-Überweisung erkennbar am rechten Randstreifen des Vordrucks

IBAN Zahlungspflichtiger

Belegkennzeichen 16

Sparkasse Musterhausen

MasterCard

Maestro

girocard

Musterbank GmbH

Zahlen Sie gegen diesen Scheck

Betrag: Euro, Cent

EUR

Betrag in Buchstaben

noch Betrag in Buchstaben

an _____ oder Überbringer

Ausstellungsort, Datum

Unterschrift des Ausstellers

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

Kontoführung und Inlandszahlungsverkehr Privatkredite bearbeiten

Sie lernen verschiedene Kreditarten kennen und können deren Verwendungsmöglichkeiten unterscheiden. Sie werden in die Lage versetzt, rechtliche und wirtschaftliche Voraussetzungen für Kreditaufnahmen zu prüfen und unter Berücksichtigung der Risiken Entscheidungen vorzubereiten. Sie führen Kreditwürdigkeitsprüfungen durch, berechnen diverse Kredite und können Sicherheiten fachgerecht beurteilen.

Sie können Auskunft über Widerrufs- und Kündigungsmöglichkeiten von Verträgen geben, Sie sind sattelfest hinsichtlich rechtlicher Bedingungen und Sie erwerben in Rollenspielen Beratungskompetenz. Sie werden zielgenau auf die Anforderungen der Praxis vorbereitet!

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



§ 771 Einrede der Vorausklage (BGB)

Der Bürge kann die Befriedigung des Gläubigers verweigern, solange nicht der Gläubiger eine Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner ohne Erfolg versucht hat. ...



Bei der Finanzierung dieser
Gebrauchtwagen ist alles für Sie drin !
CITROËN



BERLINGO CHARLESTON 1.8 i

Fahrzeugpreis	20.765,00 EUR
Erstzulassung	8/2007
Kilometerstand	89.000 km
Anzahlung	6.000,00
monatl. Finanzierungsrate:	238,00 EUR
Schlusszahlung:	7.840,00 EUR
effekt. Jahreszins:	5,99 %

GmbH, CIBA Europe,
Easy Finance Plus:

Das Komplettangebot von Citroën mit vielen Extras: Nie war es so günstig, einen gebrauchten Citroën zu finanzieren. Attraktive Monatsraten inkl. 3-Jahres-Gebrauchtwagengarantie
Beispielsrechnung für ein Angebot der Citroën Kred-Bank bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Gesamtleistung von 45.000,00 km.

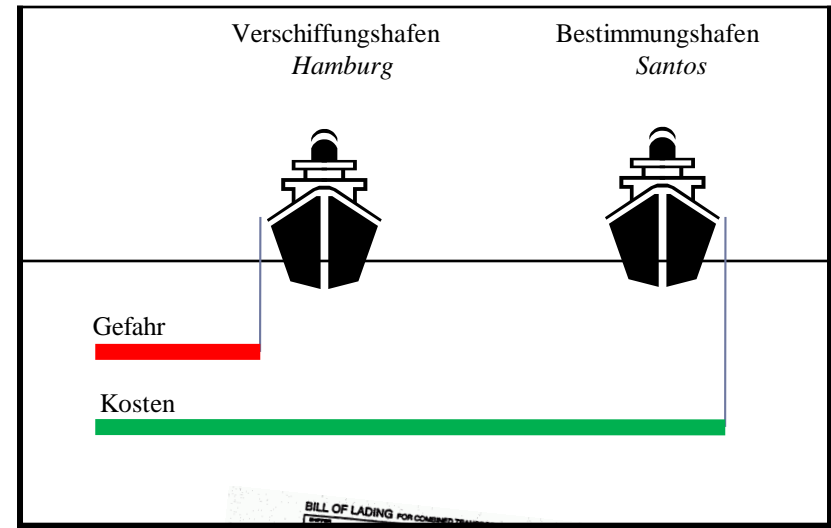
Autohaus Sivel GmbH & Co.KG
Olmstr. 12, 60823 Frankfurt

Kontoführung und Inlandszahlungsverkehr Auslandsgeschäfte abwickeln

Sie lernen, Kunden hinsichtlich diverser Auslandszahlungen zu beraten. Dabei werden Fachbegriffe wie INCOTERMS, Swapsatz, Konnossement, S.W.I.F.T, Akkreditiv keine Fremdwörter bleiben. In praxisnahen Fallsituationen lernen Sie, mit den entsprechenden Dokumenten und Formularen umzugehen, und Sie können z.B. wichtige Zahlungsformen wie Dokumenteninkassi und Dokumentenakkreditive unterscheiden und Kunden hierüber situationsgerecht beraten. Desweiteren werden Sie auch Devisen- und Sortenabrechnungen beherrschen.



Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!

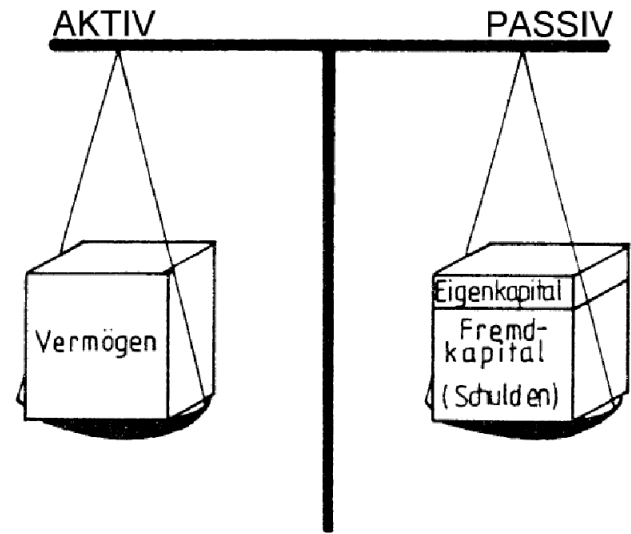


BILL OF LADING FOR COMBINED TRANSPORT OR PORT TO PORT SHIPMENT

LACAS GmbH Hanglage 37 D-33719 Bielefeld GERMANY		Bill. No. 376 Bill. Reference 2712/96																					
TO ORDER		Hapag-Lloyd AG Indian Ocean Service																					
HANG SANG LTD. NINGHSIA HUI 1 SCHNAUKAN PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA		Place of Receipt LACAS GmbH Hanglage 37 D-33719 Bielefeld GERMANY																					
JAN SCHEEP	Place of Delivery KWANGTSCHEU PORT																						
27/96	Port of Origin Hamburg																						
KWANGTSCHEU																							
CONTAINER NOS. NOFE 325440 - 325444																							
5 CONTAINERS WITH 1 RUNDBALLPRESSE EACH ROLLEND 46 WITH ROTO CUT		PER UNIT EACH 1.875 20 ft. ISO																					
TOTAL: 9.875																							
FCL/LCL FREIGHT PREPAID Muster																							
L/C NUMBER 30254/96 DATED 960402																							
ABOVE PARTICULARS AS DECLARED BY SHIPPER Number of packages Gross weight Net weight Five (5)		ORIGINAL																					
<table border="1"> <tr> <th>DESCRIPTION AND QUANTITY</th> <th>PREPAID</th> <th>COLLECT</th> </tr> <tr> <td>Freight</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Consignment</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Other charges</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Special charges</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Demurrage/Storage</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Other charges</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		DESCRIPTION AND QUANTITY	PREPAID	COLLECT	Freight	X		Consignment		X	Other charges		X	Special charges			Demurrage/Storage			Other charges			Received by the Carrier from the Shipper in accordance with the Bill of Lading and subject to the terms and conditions hereof. The Shipper is advised that the Bill of Lading is subject to the terms and conditions hereof and that the Bill of Lading is not to be used as a receipt for the goods unless it is countersigned by the carrier. The Bill of Lading is subject to the terms and conditions hereof and that the Bill of Lading is not to be used as a receipt for the goods unless it is countersigned by the carrier.
DESCRIPTION AND QUANTITY	PREPAID	COLLECT																					
Freight	X																						
Consignment		X																					
Other charges		X																					
Special charges																							
Demurrage/Storage																							
Other charges																							
Number of packages three (3)		Place and date of issue Hamburg, 22.05.1996																					
FOR THE CARRIER HAPAG-LLOYD AG Hesko as agent		for the s.m. carrier																					

Rechnungswesen/Controlling Unternehmensleistungen erfassen und dokumentieren

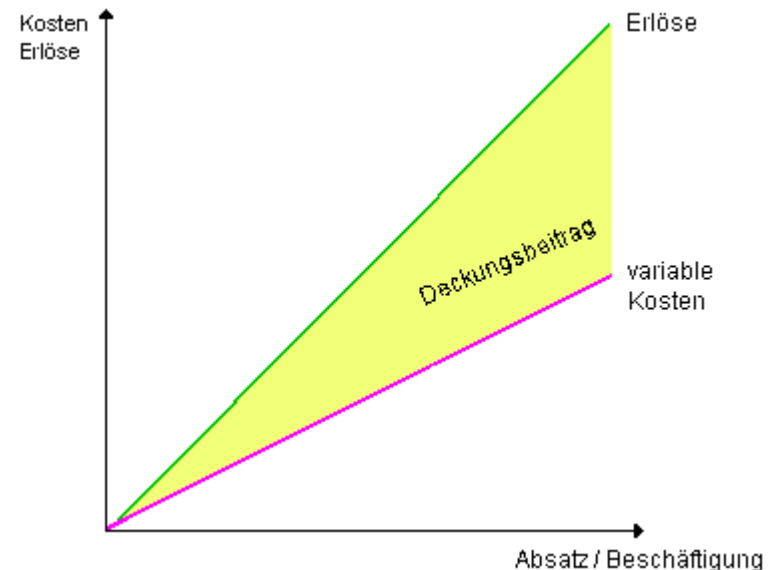
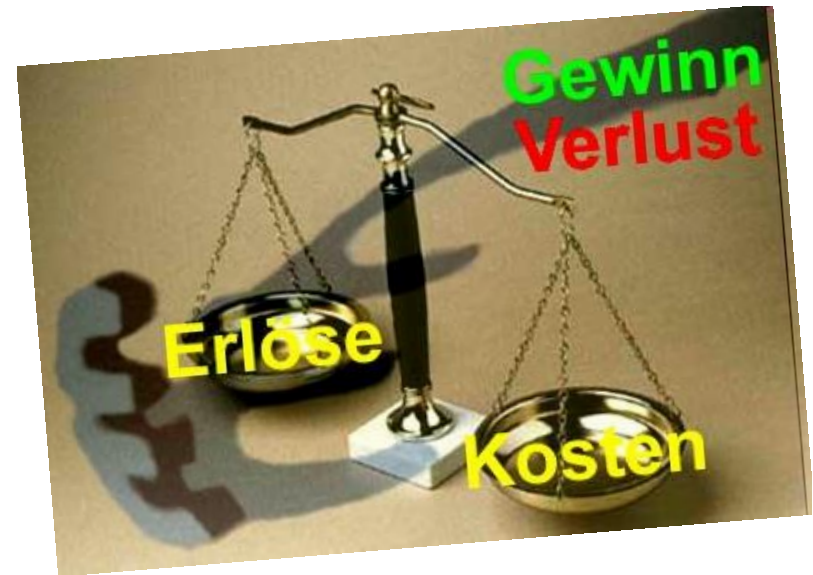
Sie erlernen die Grundlagen der Buchführung. Dabei können Sie über rechtliche Bestimmungen der Buchführung Auskunft geben, z. B. „Was ist eine Bilanz und welche Bedeutung haben die einzelnen Bilanzpositionen?“ oder „Wie wird bei einem Unternehmen der Gewinn ermittelt?“ – Weiterhin stehen Besonderheiten der Buchführung der Kreditinstitute im Mittelpunkt. So erlernen Sie die Umsatzerfassung auf Kundenkonten, die Bewertung von Forderungen, die Bewertung eigener Wertpapierbestände und Vieles mehr.



Rechnungswesen/Controlling

Kosten und Erlöse ermitteln und beeinflussen

Sie lernen die Instrumente des Controllings kennen. Im Mittelpunkt steht zunächst ein Vergleich zwischen der Finanzbuchhaltung und der Kosten- und Erlösrechnung. Dabei spielt die Bedeutung der Kosten- und Erlösrechnung als Grundlage für die Preispolitik der Kreditinstitute eine besondere Rolle. Sie können z. B. Bankprodukte, Kundenverbindungen und den Bankbetrieb als Ganzes auf Wirtschaftlichkeit und Rentabilität überprüfen und lernen Instrumente kennen, mit denen Kreditinstitute Einfluss auf diese Größen nehmen.



Rechnungswesen/Controlling

Dokumentierte Unternehmensleistungen auswerten

Sie lernen die Entscheidungsgrundlagen und die Instrumente der Rücklagenpolitik der Kreditinstitute kennen. Dabei können Sie z. B. über folgende Fragen Auskunft geben: „Wie kann der Jahresüberschuss eines Unternehmens verwendet werden?“ oder „Was ist eine Dividende und wie wird sie ermittelt?“ – Sie lernen, welche Bedeutung Rücklagen haben und wie sie gebildet und aufgelöst werden können. Außerdem erlernen Sie die Berechnung und die Anwendung wichtiger Kennzahlen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation von Unternehmen.



Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



Informationsverarbeitung

Sie setzen sich mit der Frage auseinander, in welchen gesellschaftlichen Bereichen sich die moderne Informationsverarbeitung auswirkt. Sie überprüfen einen Arbeitsplatz u. a. unter ergonomischen und arbeitsphysiologischen Aspekten.

Sie beschäftigen sich mit den Problemen des Datenschutzes und der –sicherung. Sie setzen sich mit dem Internet theoretisch auseinander und machen sich mit Netzwerken vertraut. Sie lernen mit einem Tabellenkalkulationsprogramm und einer Präsentationssoftware umzugehen und werden in die Lage versetzt, spezielle bankbetriebliche Aufgaben zu bearbeiten und sie prägnant darzustellen.

Daneben erlernen Sie grundlegende Anwendungen einer Textverarbeitungsprogramms unter Beachtung der DIN-Normen.

Die Internet-Recherche wird bei verschiedenen Themen von Ihnen einzusetzen sein.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										

Zinsabrechnung von Spareinlagen

Wert	Text	Umsatz	S/H	Saldo	Zinstag	Zinsen	Zinssaldo
30.12.2009	Vortrag			6.000,00 €	360	125,00 €	125,00 €
15.01.2010	Abhebung	5.000,00 €	H	3.000,00 €	345	-47,92 €	77,08 €
15.04.2010	Zinsänderung	-2.000,00 €	S	3.000,00 €	255	10,63 €	87,71 €
25.08.2010	Einzahlung	3.000,00 €	H	6.000,00 €	125	31,25 €	118,96 €
30.12.2010	Zinsen			6.000,00 €	360		
				118,96 €			

gläserner Mensch

Phishing

DIN-Norm 5008

Aktienanalyse

Automobilbranche
Präsentation

Allgemeine Wirtschaftslehre

Privates und betriebliches Handeln am rechtlichen Bezugsrahmen ausrichten

Sie lernen das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) kennen – ein Gesetzeswerk, welches umfassend, erschöpfend und widerspruchsfrei alle Rechtsfragen beantwortet und Ihnen dabei die notwendige Rechtssicherheit gibt - für das eigene Handeln und das Handeln in Ihrem Ausbildungsbetrieb.



Als Schwerpunkte werden Rechtsgeschäfte wie der Kaufvertrag und Verbraucherschutzvorschriften thematisiert. Sie lernen Ihre Rechte bei mangelhafter Lieferung genauso kennen wie die Rechte bei Fernabsatzverträgen (z. B. e-bay).

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



Allgemeine Wirtschaftslehre

Modelle für Marktentscheidungen nutzen

Sie arbeiten mit einzel- und gesamtwirtschaftlichen Modellen und vergleichen diese kritisch mit der Realität (freie, soziale Marktwirtschaft gegenüber Planwirtschaft). Sie beschreiben den Markt als Koordinationsinstanz unterschiedlicher Interessen und stellen Erscheinungsformen der Kooperation und Konzentration sowie Maßnahmen des Staates zur Sicherung des Wettbewerbs dar und beurteilen sie.



Sie nutzen Marketing als Möglichkeit planvoller Absatzgestaltung. Marketingziele und -instrumente werden an Beispielen erläutert.

Die Bereiche Produkt-, Distributions-, Kommunikations- sowie Preis- und Konditionenpolitik werden zum Marketing-Mix zusammengefügt.

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



Allgemeine Wirtschaftslehre

Einflüsse der Wirtschaftspolitik beurteilen

Sie begreifen den Einfluss der Wirtschaftspolitik auf ihre Lebenssituation. Im Mittelpunkt steht zunächst die Erarbeitung der Ziele sowie der Instrumente der Wirtschaftspolitik. Sie erkennen Konfliktpotenzial und nehmen Wirkungsanalysen vor. Außerdem sollen Sie unterschiedliche wirtschaftspolitische Konzepte beurteilen und erkennen, dass Lösungsansätze von Interessen (Regierung, Gewerkschaften etc.) geleitet sind.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich des „Geldes“. Vertieft werden u. a. die Stabilität des Preisniveaus sowie die Mechanismen der Geldschöpfung.

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



Politik

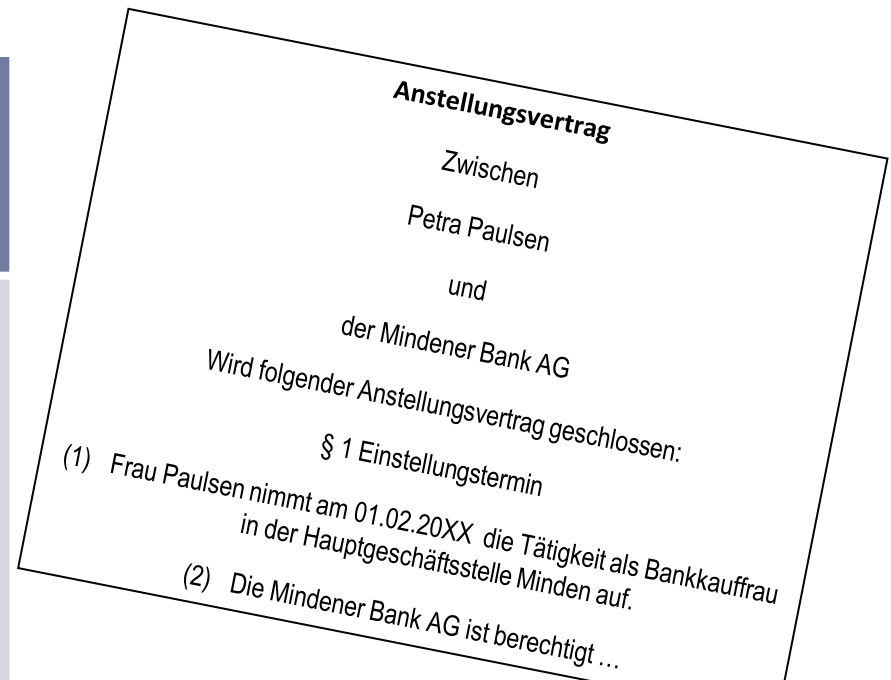
Privates und betriebliches Handeln am rechtlichen Bezugsrahmen ausrichten

Sie lernen ihre Rechte und Pflichten als Auszubildende und Arbeitnehmer kennen. Dabei informieren Sie sich über die Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung im Betrieb und Unternehmen. Der gesetzliche Schutz der Arbeitnehmer wird von Ihnen erarbeitet und Sie informieren Sie sich über die soziale Sicherung von Arbeitnehmern.

Sie wissen also zum Beispiel,

- ob Sie ein Recht auf ein Zeugnis haben,
- wer die Jugend- und Auszubildendenvertretung wählen darf,
- wie viel Urlaub Ihnen mindestens zusteht,
- wer festlegt, wie viel Sie verdienen,
- welche Leistungen die gesetzliche Unfallversicherung bietet.

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



Mindener Bank AG

Arbeitszeugnis

Frau Petra Paulsen, geb. am 30.06.19XX in Bückeberg, war vom 01.02.20XX bis zum 30.04.20XX in unserem Unternehmen als Bankkauffrau in unserer Hauptgeschäftsstelle Minden beschäftigt.

Ihre Tätigkeit umfasste die Betreuung und Beratung von Privatkunden. ...

Frau Paulsen ist eine zuverlässige, strebsame und fleißige Mitarbeiterin. Die von ihr übernommenen Aufgaben wurden rasch und korrekt erfüllt. Im Umgang mit Kunden ist Frau Paulsen freundlich und zuvorkommend. Bei den Kollegen war sie beliebt, ihr Verhalten war einwandfrei. ...

Deutsch/Kommunikation

Sprache und Sprechen in beruflichen Situationen

Die Kundenberatung gehört zum Tagesgeschäft einer jeden Bankkauffrau bzw. eines jeden Bankkaufmanns.

Die Wünsche der Kunden z. B. Kapitalanlage in Produkten wie Aktienfonds oder Sparbrief, die Finanzierung eines Kraftfahrzeugs oder eines Einfamilienhauses stellen die Beraterinnen und Berater immer wieder vor die Aufgabe, die Kunden individuell und umfassend zu beraten.

Im Unterricht stehen simulierte Beratungsgespräche im Vordergrund der Betrachtung:

- die Kommunikation mit Kunden,
- die Vorbereitung von Beratungsgesprächen (Phasen der Gesprächsführung),
- die Durchführung von Beratungsgesprächen mit Hilfe von Rollenspielen,
- die Erarbeitung der Grundlagen zur Fragetechnik,
- das Aktive Zuhören als Basis einer jeden Beratung,
- das Umgehen mit Einwänden oder Reklamationen des Kunden,
- die Entwicklung von Argumentationsstrategien in der Beratung,
- die Auswertung konkreter Beratungssituationen mit Hilfe von Filmmaterial.



Während der Berufsausbildung steht das Erlernen und Einüben von Fachkenntnissen im Vordergrund. Doch jede berufliche Tätigkeit findet in einem umfangreichen gesellschaftlichen Gesamtzusammenhang statt. Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Umwelt begleiten und wirken auf das Handeln und Denken der und des Einzelnen ein. Mit dem Fachbereich *Evangelische Religionslehre/Wirtschaftsethik* erhalten Sie die Möglichkeit für die Dauer Ihrer schulischen Ausbildung zu entscheiden, welchen Teilbereich Sie belegen möchten. Dabei ist der Fachbereich insgesamt religiös und weltanschaulich offen. Als Lehrkräfte bringen wir vor allem in Evangelischer Religionslehre unseren christlichen Hintergrund durchaus ein und verstehen ihn als einen möglichen Wert- und Orientierungsmaßstab.

Im **Teilbereich Evangelische Religionslehre** kommen Fragen und Themen in den Blick, die zum einen helfen wollen, sich auf christlicher Grundlage in der *eigenen Lebenssituation* orientieren zu können. Zum anderen werden *Herausforderungen des Zusammenlebens mit anderen Menschen und der Umwelt* beleuchtet.

Beispiele:

Liebe

- Gestaltung von Beziehung und Partnerschaft im Blick auf den Einstieg ins Berufsleben
- Umgang mit Schwangerschaft
- Verantwortung der Partner füreinander

Islam

- Kennenlernen einer Weltreligion unter aktuellen Fragestellungen
- Aneignen einer differenzierten Sicht
- Erkennen und Verstehen von Problemen im Zusammenleben
- Verständnis für die Lebensweise von Menschen muslimischen Glaubens



Im **Teilbereich Wirtschaftsethik** schauen wir ein wenig über den Teller- besser den „Eurostrand“ hinaus. Wirtschaftliches Handeln hat seine Regeln und Gesetze. Diese lernen Sie als angehende Bankkaufleute in besonderer Weise innerhalb der schulischen und betrieblichen Ausbildung. Doch jeder Euro wirkt mehr als eine negative oder positive Bilanz ... Jeder investierte Euro verändert und beeinflusst das Zusammenleben von Mensch und Natur. Damit ist die Frage nach *verantwortlichem* wirtschaftlichem Handeln im weitesten Sinn gestellt.

Sie lernen in diesem Teilbereich zu unterscheiden zwischen Ethik und Moral. Sie erarbeiten sich anhand konkreter Beispiele Problemlösungen unter ethischen Gesichtspunkten. Sie lernen wichtige Theorieansätze zur Ethik und zur Wirtschaftsethik im Speziellen kennen. Sie werden mit unterschiedlichen Werthaltungen und deren Wirkung auf Mensch und Umwelt vertraut gemacht. Sie lernen Möglichkeiten ethischen Handelns auf individueller, unternehmerischer und politischer Ebene kennen.

In **beiden Teilbereichen** lernen Sie:

- begründet zu argumentieren.
- Sachkenntnisse anzuwenden.
- Ihre Position mit Respekt und Verständnis gegenüber Andersdenkenden zu vertreten.
- offen auf Lebensentwürfe, Wertsysteme, Absichten und Ziele anderer zuzugehen.
- kritisch Lebensentwürfe, Werthaltungen, Absichten, Ziele und Denkweisen zu hinterfragen.
- Ihr eigenes Denken und Verstehen weiter zu entwickeln.



Steuererklärung leicht gemacht

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern auch der Finanzminister. Und der bringt in der Regel keine Geschenke, sondern Papier. Eng bedruckt und mit kryptischen Eingabefeldern gespickt, für deren Entschlüsselung man eigentlich einen Linguisten benötigt.

Anleitung zur Einkommensteuererklärung

Was genau sind Einnahmen, ab welcher Höhe sind sie zu versteuern? Woraus setzen sich die Ausgaben zusammen, wann und in welcher Höhe können sie geltend gemacht werden? Welche steuerlichen Pflichten habe ich? Welche Möglichkeiten habe ich Steuern zu sparen? Und ... wie fülle ich die Vordrucke richtig aus? Auf diese und weitere Fragen gibt es eine Antwort.

Das System der Einkommensteuer

Die tarifliche Einkommensteuer ergibt sich durch die Anwendung der Grundtabelle oder Splittingtabelle auf das „zu versteuernde Einkommen“.



Das System der Einkommensteuer

= **Summe der Einkünfte der 7 Einkunftsarten**

- Altersentlastungsbetrag
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende
- Freibetrag für Land und Forstwirte

= **Gesamtbetrag der Einkünfte**

- Verlustabzug
- Sonderausgaben
- Außergewöhnliche Belastungen
- sonstige Abzugsbeträge

= **Einkommensteuer**

- Freibetrag für Kinder
- Härteausgleich

= **zu versteuerndes Einkommen**



Englische Kommunikation

Sie werden vielleicht schon festgestellt haben, dass Kundengespräche schwierig werden, wenn Ihr Gegenüber kein oder nur wenig Deutsch spricht. Englisch ist nach Hochchinesisch die meistgesprochene Sprache der Welt und hilft Ihnen deshalb fast immer bei der Verständigung mit Menschen anderer Nationen weiter.

Im Unterricht lernen Sie Fachvokabular und spezifische Redewendungen um z.B. auf Englisch

- höflich Informationen zu geben und zu erfragen
 - Formulare und Formalitäten zu erklären
 - angemessen zu telefonieren
 - verschiedene Zahlungsmittel zu empfehlen
 - Bedienungsanleitungen zu geben
 - Ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen
 - Abläufe und Sicherheitsmaßnahmen zu beschreiben
 - Kreditkonditionen zu erläutern
 - Informationsschriften zu verfassen
- etc.



Der Unterricht erfolgt je nach Vorkenntnissen auf zwei unterschiedlichen Niveaustufen.

Dabei werden folgende Kompetenzbereiche unterschieden:

Rezeption – d. h. Hör- und Leseverstehen

Produktion – d. h. Erstellung von Mitteilungen

Interaktion – d. h. Austausch von Mitteilungen (Gespräche)

Mediation – d. h. sinngemäßes Übersetzen von Deutsch auf Englisch oder umgekehrt

Ohne Gewähr! Bei Irrtümern ist jede Haftung ausgeschlossen!



KMK-Fremdsprachenzertifikat

Herr/Frau **Daniela Mustermann**

geboren am 5. März 1983 in Minden

hat am 8. Dezember 2004

erfolgreich die Prüfung für **Bankkaufleute – Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung**
mit der Stufe **KMK III (Vantage)**

abgelegt und dabei folgende Ergebnisse erzielt:

	erreichbare Punkte	erreichte Punkte
Schriftliche Prüfung	KMK III	
1. Texten und gesprochenen Mitteilungen Information entnehmen (Rezeption)	50 Punkte	45
2. Schriftstücke erstellen (Produktion)	25 Punkte	21
3. Vermitteln in zwei- sprachigen Situationen / Texte wiedergeben (Mediation)	25 Punkte	19
insgesamt	100 Punkte	85
Mündliche Prüfung		
Gespräche führen (Interaktion)	30 Punkte	29

Das Zertifikat entspricht den Anforderungen der Rahmenvereinbarung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20.11.1998 in der jeweils gültigen Fassung über die Zertifizierung von Fremdsprachen in der beruflichen Bildung.

(Dienststelle)

Schulleiter

Wenn Sie möchten, können Sie Ihre erworbenen Sprachkenntnisse und Sprachfertigkeiten am Ende Ihrer Ausbildung in einer NRW-weiten Fremdsprachenprüfung unter Beweis stellen. Sie erwerben dann das sogenannte

„KMK-Zertifikat“

auf Basis des vom Europarat herausgegebenen *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen* für das Lehren und Lernen von Sprachen.

Zwischen- und Abschlussprüfungen in Minden und Lübbecke

- **Schriftliche Abschlussprüfungen :**
Abschlussprüfungen werden in Minden und Lübbecke nur zum Wintertermin durchgeführt. Die aktuellen Termine werden von der IHK Bielefeld veröffentlicht.
- **Mündliche Abschlussprüfungen:**
Die Prüfung im Prüfungsfach Kundenberatung wird im Januar nach der schriftlichen Prüfung durchgeführt. Die Termine werden von den jeweiligen Prüfungsausschüssen festgelegt.
- **Zwischenprüfungen:**
Die Prüfungen sollen in der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres durchgeführt werden und finden jeweils im Herbst statt. Die aktuellen Termine werden von der IHK Bielefeld veröffentlicht.



Ausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau am Freiherr- vom-Stein-Berufskolleg - Zwischenprüfung

- Gemäß § 7 Verordnung über die Berufsausbildung Bankkaufmann/ Bankkauffrau hat jeder Auszubildende zur Ermittlung des Ausbildungsstandes eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll in der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.
- Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung. Die Zwischenprüfung wird schriftlich anhand praxisbezogener Fälle oder Aufgaben zu folgenden Prüfungsgebieten durchgeführt.

Überblick:

Zwischenprüfung (programmiert, 120 Minuten)	
Prüfungsgebiete im Aufgabensatz	Anteil (Richtwerte)
Kontoführung und nationaler Zahlungsverkehr - Kontoführung - Nationaler Zahlungsverkehr - Informations- und Kommunikationssysteme - Kundenorientierte Kommunikation - Marketing - Verbraucher- und Datenschutz	50 %
Anlage auf Konten - Anlage auf Konten - Rechnungswesen	25%
Wirtschafts- und Sozialkunde - Stellung, Rechtsform und Organisation des auszubildenden Unternehmens - Personalwesen und Berufsbildung - Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit - Umweltschutz	25 %



Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/Bankkaufmann am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg - Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus dem schriftlichen und dem mündlichen Teil.

Der schriftliche Teil umfasst 3 Prüfungsfächer - Bankwirtschaft ist am 1. Tag, Steuerung und Kontrolle sowie Wirtschafts- und Sozialkunde sind am 2. Tag zu bearbeiten.

Der mündliche Teil wird in der Form eines Kundenberatungsgesprächs vor dem Prüfungsausschuss der IHK abgelegt.

Sind in der schriftlichen Prüfung die Prüfungsleistungen in bis zu zwei Fächern mit „mangelhaft“ und in dem dritten Fach mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden, so ist auf Antrag des Prüflings oder nach Ermessen des Prüfungsausschusses in einem der mit „mangelhaft“ bewerteten Fächer die schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn diese für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann. Das Fach ist vom Prüfling zu bestimmen. Bei der Ermittlung des Ergebnisses für dieses Prüfungsfach sind die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit und der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis 2 : 1 zu gewichten.

Zum Bestehen der Abschlussprüfung müssen im Gesamtergebnis in mindestens drei der vier Prüfungsfächer sowie im gewogenen Durchschnitt der drei schriftlichen Prüfungsfächer und der Kundenberatung mindestens ausreichende Leistungen erbracht werden. Bei der Ermittlung des gewogenen Durchschnitts sind die Prüfungsfächer Bankwirtschaft und Kundenberatung doppelt zu gewichten. Werden die Prüfungsleistungen in einem Prüfungsfach mit „ungenügend“ bewertet, so ist die Prüfung nicht bestanden.

siehe dazu (§ 8 [Abschlussprüfung] der Verordnung über die Berufsausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau)

Prüfungsfach	Prüfungszeit
schriftliche Prüfungen	
Bankwirtschaft	150 Minuten
- Teil I (konventionell - 90 Min. Gewichtung 60 %) – - Teil II (programmiert - 60 Min. Gewichtung 40 %)	
Steuer und Kontrolle	60 Minuten
Wirtschafts- u. Sozialkunde	60 Minuten
mündliche Prüfung	
Kundenberatung	20 Minuten



Prüfungsausschüsse Abschlussprüfung

- Für den Ausbildungsberuf "Bankkaufmann/ Bankkauffrau" sind insgesamt drei Prüfungsausschüsse bei der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld in Minden und Lübbecke eingerichtet.
- Sie sind nach § 37 Abs. 2 BBiG drittel-paritatisch mit Vertretern der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Lehrer an Berufskollegs besetzt.
- Zurzeit sind drei Lehrer in die Prüfungsausschüsse berufen.



Ausbildersprechtag

- Am Berufsinformationstag findet für interessierte Betriebe auch ein Ausbildungersprechtag statt.
- Betriebe können aber auch gesonderte Termine vereinbaren.



Blocktermine, zurzeit von 2016 - 2018

Blockfolge für Bankkaufleute 2016/2017
Sommerferien von 11.7. – 23.8.16
Einschulung 24.8.16
IHK-Prüfung 22./23.11.2016

Oberstufe	29.8.16 - 11.11.16 Herbstferien 10.10. – 21.10.16
Mittelstufe 1	14.11.16 – 20.1.17 Weihnachtsferien 23.12.16 – 6. 1.17
Unterstufe 1	23.1.17 – 17.3.17
Mittelstufe 2	20.3.17 – 26.5.17 Osterferien 10.4. – 22.4.17
Unterstufe 2	29.5.17 – 14.7.17 Pfingstmontag 5.6.17 Pfingstferien 6.6.17

Blockfolge für Bankkaufleute 2017/2018
Sommerferien von 17.7. – 29.8.17
Einschulung 30.8.17
IHK-Prüfung 28./29.11.17

Oberstufe	4.9.17 - 10.11.17 Herbstferien 23.10. – 3.11.17
Mittelstufe 1	13.11.17 – 12.1.18 Weihnachtsferien 27.12.17 – 5. 1.18
Unterstufe 1	15.1.18 – 9.3.18
Mittelstufe 2	12.3.18 – 18.5.18 Osterferien 26.3. – 6.4.18
	Pfingstmontag 21.5.18 Pfingstferien 22. – 25. 5.18
Unterstufe 2	28.5.18 – 13.7.18



Bankbetriebe, die mit dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg zusammenarbeiten:

Sparkasse Minden-Lübbecke

www.sparkasse-minden-luebbecke.de

Stadtsparkasse Bad Oeynhausen

www.sskbo.de

Stadtsparkasse Porta Westfalica

www.sskpw.de

Stadtsparkasse Rahden

www.stadtsparkasse-rahden.de

Targo-Bank

www.targobank.de

Volksbank Lübbecke Land

www.volksbank-luebbecke-land.de

Volksbank Minden eG

www.voba-minden.de

Volksbank Mindener Land eG

www.vb-ml.de

Volksbank Schnathorst eG

www.vb-schnathorst.de

